

18

die Neue Freie Presse: Diese Ueberführung ist gewiß einer der merkwürdigsten Zwischenfälle in diesem Kriege. Er zeigt uns, daß die griechische Armee — mögen auch einzelne Teile in Saloniki unter dem Druck der Entente oder auch unter den Verführungen des Geldes von ihr von ihr abgesplittert sein — für die Politik des Königs ist, sich den verhassten Fremden nicht anschließen und für die Bedrücker des Landes nicht kämpfen will. Am härtesten betroffen ist die Kriegspolitik Benizelos'. Er kann nicht verlangen, daß ein Krieg geführt werde, gegen den die Armee bis zu einem solchen Grade ist, daß sie dem Druck der Entente sich um keinen Preis fügen will. Das ganze Lügeng Gebäude der Entente fällt zusammen. Sie kann nicht einmal vorgeben, daß die Kriegspolitik Benizelos der wirkliche Ausdruck der Volksmeinung sei, denn heutzutage sind Volk und Armee ein Körper. Der Vorfall ist ein Krach für Benizelos, ein Krach für die Entente, ein Krach für die Kriegspolitik in Griechenland.

Das Neue Wiener Tagblatt schreibt: Praktischer und ergreifender zugleich kann das barbarische Vorgehen der Entente gegen Griechenland nicht gebrandmarkt werden als durch die Erfüllung des Schutzes deutscher Truppen durch den General von Kavalala. Die Ehre, die der General den deutschen Kameraden erwies, da seine moralische und verzweifelte Lage ihm den großzügigen Plan eingab, seine Truppen zu retten und zu wahren, ist zugleich ein Peitschenhieb über das Gesicht der Machthaber der Entente, die prebigen, daß sie für die Rechtfertigung und Zivilisation kämpfen.

Die Reichspost schreibt: Voll Mitgefühl für die schwere Lage seines Landes und die schmerzlichen Empfindungen, welche tapfere Soldaten im Angesicht der Ereignisse beherrschen mögen, wird Deutschland die neutralen Truppen Griechenlands in Ehren empfangen, und bei ihrer Durchreise wird man auch in Oesterreich-Ungarn diesen königstreuen Truppen zeigen, daß das heroische Martyrium ihres Königs und der Mehrheit ihres Landes bei uns verstanden und respektvoll geehrt wird. Die Tat des 4. griechischen Armeekorps ist der Protest der unabhängigen Männer Griechenlands gegen die Tyrannei des Bierverbandes und zugleich eine Warnung, mit der griechischen Armee nicht zu spielen.

Die griechische Offiziere in deutschem Schutz.

Berlin, 14. Sept. Die Offiziere des 4. griechischen Armeekorps, das, wie berichtet, sich in deutschen Schutz gegeben hat, werden, wie die Post. Ztg. erfährt, von ihren Familien begleitet sein. Die Offiziere wollen dadurch verhüten, daß ihre Frauen und Kinder dank der Entente verhungern. Diese Gefahr bestand in den Garnisonen des 4. Armeekorps nicht nur für die Soldaten, sondern auch für deren Angehörige. Der Name des Generals, der an der Spitze des 4. griechischen Armeekorps steht, ist noch nicht bekannt.

P.M. Die Germania schreibt: Daß ein Teil des kühnen Heeres sein Vaterland verlassen muß, um vor Neutralitätsbruch bewahrt zu bleiben, ist unerhört in der Geschichte des Völkerrechts. Wir dürfen es ruhig als eine Vergewaltigung aller geltenden Rechtsgrundsätze im Völkerleben durch unsere Feinde ansprechen, die allein die Ursache davon sind.

Griechenland.

Gottesdienst für den Frieden.

P.M. Von den 21 Klöstern am Berge Athos hielten am 13. September 19 griechische einen feierlichen Gottesdienst zur Erhaltung des Friedens für Griechenland ab. Die Kunde von dieser Feierlichkeit hat nach der Deutschen Tageszeitung in ganz Griechenland tiefen Eindruck hervorgerufen.

Bern, 14. September. In einer Betrachtung des militärischen Problems auf dem Balkan schreibt Corriere della Sera, auf alten Kriegsauplänen sei die Initiative auf die Alliierten übergegangen, nur auf dem rumänischen bedrohe die feindliche Initiative den Verlauf der Operationen, wie man ihn vernünftigerweise auf dem Balkan mit dem Eintritt Rumäniens in den Krieg hätte erhoffen können. Man habe annehmen müssen, daß eine Offensive Sarraills und der russische Vormarsch nach Bulgarien Hand in Hand gehen würden. Statt dessen stießen die Bulgaren in der Dobrudscha vor, um einen rumänisch-russischen Angriff zu vereiteln, der das militärisch-politische Wirrsal auf dem Balkan endgültig zugunsten der Entente hätte entscheiden und damit die Grundlage für den Endsieg hätte schaffen können. Andererseits sei es unzweifelhaft, daß die Oesterreicher nach der jetzigen Verfechtung ihrer transylvanischen Front den Rumänen im Gebirge wirklichen Widerstand leisten könnten. Schließlich sei in dem Mangel an einheitlichen strategischen Gesichtspunkten der Grund des Bögens Sarraills zu erblicken. Es sei daher dringend nötig, sich zu verständigen, damit die feindliche Einheit im Kommando und in der Verfolgung eines bestimmten Planes nicht noch einmal die Anstrengungen der Entente zerteilen und den Sieg hinausschieben.

Zum griechischen Kabinettswechsel.

Bern, 14. September. Temps schreibt mit einem gewissen Mißtrauen zum griechischen Kabinettswechsel, der König denke anscheinend an ein Kabinettswechsel ehemaliger Benizelisten, die aber aus Ehrgeiz und Machtlust Rivalen und Gegner Benizelos geworden seien. (In diesem Zusammenhang nennt Temps an anderer Stelle Dimitrakopoulos.) Ein solches Ministerium würde sich zwar auf die Sympathien für die Entente berufen, aber dennoch die Partei des Hofes ergreifen. In

eine Verurteilung Benizelos habe aber der König anscheinend nicht geteilt. — In derselben Frage sagt Petit Journal ganz offen, Dimitrakopoulos habe in den letzten Jahren so scharf gegen Benizelos Stellung genommen, daß man seine Verurteilung nur schwer gutheißen könne.

Prügelstrafen in der serbischen Skupstina.

Genf, 14. Sept. (Znsf. Bl.) Die rumänische Presse verzeichnet Gerüchte, wonach die Verhandlungen der serbischen Skupstina auf der Insel Korfu in ein Handgemenge ausartet, das sehr betrüblich gewesen sei. Das Begrüßungstelegramm der französischen Kammer scheine die Skupstina nicht über die Tatsache hinwegtäuschen zu haben, daß bisher die serbischen Truppen vor Saloniki die Hauptarbeit zu leisten hatten.

Irland.

Neue Aufstände in Dublin.

London, 14. September. In Irland, besonders in Dublin, haben neue Aufstände stattgefunden. Seit dem 7. September sind die irischen Häfen für die neutrale Schifffahrt gesperrt. Der Postverkehr von Irland ruht mehrere Tage. Durch den Transport großer Truppenmassen nach Frankreich ist die militärische Aufsicht in Irland nicht mehr so scharf. Den irischen Unterhausmitgliedern ist es augenblicklich nicht möglich, Irland zu verlassen; ebenso unmöglich ist es für die in England befindlichen, nach Irland zu kommen. Im Irland wurden bisher über 4000 aus England gestrichelte Militärs eingekerkert und nach englischen Strafanstalten gebracht. Von dort sollen sie zwangsweise eingezogen werden.

Frankreich.

Keine Entlassung der Jahresklasse 1885.

P.M. Das Berliner Tageblatt meldet aus Genf: Ein vom französischen Kriegsminister in der Kammer eingebrachter Vorschlag beantragt, die Jahresklasse 1885, die nächsten Oktober entlassen werden sollte, unter den Waffen zu behalten.

Genehmigung der neuen franz. Kriegaanleihe.

Paris, 15. Sept. In der gestrigen Kammer Sitzung legte der Finanzminister Ribot den Gesetzentwurf über die Anleihe vor. Er beglückwünschte sich zu dem Vertrauen, welches das Land zu den Finanzen des Staates habe und erklärte, der Entwurf sei deswegen nicht eingebracht worden, weil er überflüssig war, dank der regelmäßigen Einnahmen, die für die Ausgaben genügt. Ribot bemerkte weiter, die Vollständigkeit des Prozentsatzes Zinsfußes, der für die neuen Renten angenommen würde, werde keine Entwertung der Prozentigen Renten herbeiführen, deren Kurs sich fest behauptet. Er übergab das Schicksal der Anleihe dem Volk, welches sich ebenso wie die Armee seiner Vergangenheit und seiner ruhmvollen Bestimmung würdig zeigen werde. Der Entwurf wurde in seiner Gesamtheit mit 484 Stimmen angenommen.

Der Menschenmangel in Frankreich

Die Verfügung der Rekrutierung und die Einstellung der jüngsten Jahrgänge 1917 und 1918 erwecken Besorgnis in Frankreich. Infolge des Mangels an Beamten leidet der Verkehr der Privatbahnen aufs empfindlichste. Große Flächen Ackerland können nicht bestellt werden infolge des Mangels an Arbeitskräften. Es ist unmöglich, eine französische Zeitung in diesen Tagen zu öffnen, ohne auf Mahnungen und Notrufe in diesem Sinne zu stoßen. So schreibt die Zeitung L'Echo vom 31. August 1916, daß die 20000 Gendarmen Frankreichs im Oktober zu Schießübungen eingezogen werden sollen, um alsdann nach der Front in die Schützengräben gesteckt zu werden. Es besteht kein Zweifel, daß Frankreich heute schon sein Menschenmaterial in einer Weise erschöpft hat, die, einerlei wie der Krieg ausgeht, einer nationalen Katastrophe gleichkommt.

Prügelei französischer Abgeordneter

Genf, 15. Sept. Am Mittwoch nachmittag kam es in den Wandelgängen der französischen Kammer zwischen den sozialdemokratischen Abgeordneten Brizon, Rassin-Dugens und Alexandre Blanc einerseits und dem Pariser Abgeordneten und Hauptkassierer der Librerie Parole, Joseph Dunals, andererseits zu einem Zusammenstoß, dem eine heftige Prügelei folgte. Die Libre Parole hatte die drei Sozialisten wegen ihrer Teilnahme an der Rienthaler Konferenz als Landesverräter bezeichnet, eine Beschuldigung, die auf diese Weise lässlich geführt wurde.

Die Stellung der Neutralen bei den Friedensverhandlungen.

Kopenhagen, 14. September. Derlingske Tidende meldet aus Stockholm: In dem Blatte Sozialdemokraten veröffentlicht der Reichstagsabgeordnete Baron Palmstjerna einen Artikel, worin er betont, die bevorstehende Ministerkonferenz müsse auch die Stellung der Neutralen bei den Friedensverhandlungen erörtern. Es dürfe nicht geschehen, daß die eine oder die andere Großmachtgruppe hier allein bestünde. Die Neutralen müßten auch gehört werden. Wahrscheinlich würden in dieser Frage nicht nur die skandinavischen Staaten, sondern auch diese mit der Schweiz und mit Island zusammengehen.

Papst Benedikt über den „maledetto egoismo“

Röln, 13. September. Kürzlich hielt der Papst bei einer kirchlichen Feier eine Ansprache, in der er sagte: Es tut einem leid, das zu sagen — die Menschen haben Zeit haben von dem vorigen Geschlecht den Geist des Egoismus geerbt. Dieser verfluchte Egoismus verachtet die Rechte der Spanier trieben, zu ihren Besten ausbeuteten. Diese schädlichen Tatsachen haben einen sehr betrüblichen Eindruck auf die öffentliche Meinung vom natürlichen Gang menschlichen Lebens und, was noch schwerwiegender ist, er verachtet auch die Rechte Gottes...

In der Rede wiederholte sich der Ausdruck „maledetto egoismo“ (verfluchter Egoismus) mehrmals. Er habe einem bemerkenswerten Gegensatz zu der Phrase von „egoismo“ (heißer Egoismus), mit dem die italienische Regierung ihren schmachvollen Treubruch an den langjährigen Verbündeten zu entschuldigen versuchte.

Spanien.

Bern, 14. September. Temps veröffentlicht aus spanischen Blatte Boz de Guipuzcoa einen Auszug aus der Rede Mauras, wonach dieser bei Behandlung der nationalen politischen Lage Spaniens sagte: Die spanische Neutralität bleibe unbestritten u. unerzähllich. Niemand, nicht einmal die Regierung, könne Spanier zur Aufgabe der Neutralität zwingen, selbst nicht, wenn sie starke militärische Kräfte verfügt würde. Mauras erklärte, daß zwischen Spanien und Frankreich und England tiefe gemeinsame Interessen beständen, führte aber zu wörtlich aus: „Auf diesem Zeit g. gemeinamer Neutralität und unabweisbarer Interessen bleiben England und Frankreich nur zwei Alternativen, entweder Spanien als Schutznation zu behandeln und seine Kraftentfaltung zu unterstützen und zu unterstützen, oder Spanien zu einem mächtigen Staate zu machen, es zu vernichten und die Ausübung seiner Oberhoheitsrechte anzueignen. Die dreier Jahrhunderte haben Frankreich und England das zweite System angewandt, indem sie den Niedergang der Interessen und Beziehungen abgelehrt. Wenn die neue Politik Englands und Frankreichs nicht von dem auf geändert wird — eine ledigliche Retrospektive — so werden sich unsere Schwierigkeiten zum Äußersten zuspitzen, und wir Spanier alle werden unsere Hände verlegen und uns zur Notwendigkeit berechnen müssen, anderen Annäherungen eine Ergänzung und Mittel zur Verteidigung der Existenz und des Wohlstandes Spaniens suchen. Wir haben die Pflicht, den kommenden Geschlechtern freies Spanien zu hinterlassen. Die Wahl der richtigen Zeit zur Entscheidung für die eine oder die andere Alternative der Regierung überlassen werden. So lange die brennende Frage nicht entschieden ist, muß sich die öffentliche Meinung Spaniens auf alles gefaßt machen. Nur aus eigener Kraft und aus eigenen Opfern wird Spaniens Heil kommen, es niemals aus fremden Händen kommen kann. Wer hat es nur schwächliche Erniedrigung zu dem Ausg. Kolonie zu gewärtigen.

Vertrauensfundgebung für Hindenburg

München, 14. Sept. Die bayerische Zentrumspartei hat nach eingehender Aussprache ihre Entschliessung gefaßt:

„Die Zentrumsfraktion des bayerischen Landtags begrüßt es mit großer Freude, daß Generalfeldmarschall Hindenburg an die Spitze der gesamten Kriegführung ist. Sie setzt in ihn das vollste Vertrauen, daß er uns zur Verfügung stehenden Mittel gegen alle Gegner, ohne jede andere Rücksicht als die der baldigen reichlichen Beendigung des Krieges auch die äußersten notwendigen Mittel gehören, empfiehlt sie eindringlich an der Kriegaanleihe nach besten Kräften zu beteiligen.“

Eine Erklärung des Grafen Zeppelin

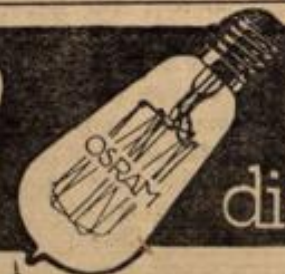
Berlin, 15. Sept. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt an der Spitze des Blattes: Es wird immer unter Verufung auf den Grafen Zeppelin die Hauptrolle aufgestellt und verbreitet, daß unser Zeppelin aus Rücksicht auf England und auf die Haltung des Reichskanzlers nicht mit ganzer Kraft eingesetzt werden. Dies hat, wie wir erfahren, den Grafen Zeppelin veranlaßt, unter dem 5. September d. J. stehendes Schreiben an den Herrn Reichskanzler zu richten.

Hochverehrter Herr Reichskanzler!

Wie ich höre, wird bei der von den Gegnern Zeppelins betriebenen Agitation immer wieder darauf hingewiesen, es sei auch meine Ansicht, daß aus Rücksicht auf England oder aus dem Wunsch, eine Verständigung mit England nicht zu erschweren, also aus irgend welchen politischen Motiven von den Zeppelinen nicht der wirksam und rücksichtslos Gebrauch gemacht werden habe mich überzeugt, daß die Verweigerung der Zeppelinen durch irgend welche politische oder andere Rücksichten in keiner Weise behindert wird. Ich brauche Eurer Excellenz nur sagen, daß ich an diesem Mißbrauch meines Namens nicht unbeteiligt bin und ihn aufrichtig bedauere. Ich stelle Eurer Excellenz ergebenst mein ganzes Entschlossen sein, jeden gewünschten Gebrauch zu machen.

Genehmigen Eure Excellenz den Ausdruck der höchsten Hochachtung mit der ich zu verfahren habe als Eurer Excellenz gehoramt ergebenst. gez. Graf v. Zeppelin, General der Flotte.

Osram



die bewährte Drahtlampe

Achten Sie immer auf die Inschrift „Osram“! — Überall erhältlich. Ausgesprochen, auch in...

Der Bürgermeister.
J. B.: Ged.

Freiw. u. Pflichtfeuerwehr Bad Ems. Sonntag, den 24. Sept. 1916, morgens 8 Uhr Gemeinsame Geräteübung.

Sammelplatz für den 1. Bezirk Grabenstraße am
Frugmagazin.
Sammelplatz für den 2. und 3. Bezirk Neues
Eprigenhaus an der Remybrücke.

Die Übung findet, um Verdienstverlust zu vermeiden,
an einem Sonntag Morgen statt.

Da der größte Teil unserer Mitbürger im Felde steht,
so wird von den wenigen noch hier weilenden erhofft und
verlangt, daß alle zur Stelle sind.

Die Führer und Mannschaften der Pflichtfeuerwehr
vom 20. bis 50. Lebensjahr sind verpflichtet, an dieser
Übung teilzunehmen. Jüngere und ältere Einwohner,
welche sich an derselben beteiligen wollen, sind willkommen.

Nur Krankheit oder Abwesenheit von Ems während den
Stunden der Übung gilt als Verhinderungsgrund.

Entschuldigungsscheine hierfür sind spätestens zwei
Tage nach der Übung an die Polizeiverwaltung zu richten.

Das Kommando der
Freiw. Feuerwehr.
Der Branddirektor.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit veröffent-
licht.
Bad Ems, den 15. September 1916.

Die Polizeiverwaltung.

Freibant auf dem Schlachthof zu Ems. Heute Samstag, den 16. Sept. von 3 Uhr nach- mittags, Verkauf von geschlachtetem

Schweinefleisch,
das Pfund 1 M.

Die Schlachthofverwaltung.

An die Frauen und Jungfrauen unserer Stadt!

Im April des Jahres 1915 traten in Berlin, angeregt
vom Bunde Deutscher Frauenvereine, zahlreiche Frauenver-
eine zusammen und beschloßen die Sammlung einer Kriegs-
spende

„Deutscher Frauendank 1915“

im Deutschen Reich zu veranstalten.

Die Sammlung „Deutscher Frauendank 1915“ soll dazu
bestimmt sein, die Familien von Verwundeten und Gefallenen
zu unterstützen. Sie soll für Tausende trauernder Mütter und
Wittinnen ein Beweis sein, daß alle deutschen Frauen ihr
Leid mitempfinden und ihre dem Vaterland gebrachten Opfer
zu würdigen wissen.

Auch im Unterlahnkreis wird in diesen Tagen eine Samm-
lung zu Gunsten des Deutschen Frauendanks stattfinden, damit
es dem Kreis ermöglicht wird, später die Vorteile dieser Ein-
richtung zu genießen.

Mit der Hausammlung in Diez sind von mir ver-
schiedene Jungfrauen unserer Stadt betraut worden. Ich richte
deshalb an alle Diezer Frauen und Jungfrauen die herz-
liche Bitte, die Sammlung nach besten Kräften zu unter-
stützen.

Diez, den 14. September 1916.

J. B. des Bürgermeisters:
Der Beigeordnete Hed.

Zeichnungen

auf die

V. Kriegsanleihe

und zwar

5%ige Deutsche Reichsanleihe

zum Kurs von M. 98,—

für freie Stücke

5%ige Deutsche Reichsanleihe

zum Kurs von M. 97,80

für Schuldscheineintragungen

4 1/2%ige Reichsschatzanweisungen v. 1916

zum Kurs von M. 95,—

werden von uns als amtliche Zeichnungsfälle von Montag,
den 4. September bis Donnerstag, den 5. Oktober ent-
gegengenommen.

Zeichnungsscheine stehen zur Verfügung. Auf die Rück-
zahlungsfälle bei Abhebungen aus Sparkassenbüchern Lit. A.
leisten wir Verzicht wenn die Zeichnungen bei uns geschehen.

Zum Zwecke der Zeichnung beliehen wir unsern Mit-
gliedern kurzfristige Wertpapiere mit 2/10 vom jeweiligen Kurs-
wert zu 50%.

[373]

Diez, den 1. September 1916.

Vorschussverein zu Diez.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.
H. Geymann. J. Jung.

Vereinsnachrichten, Diez.

Vaterl. Frauenverein Diez. Montag, den 18.
Sept., nachm. 2 1/2 Uhr Arbeitsversammlung. [528]



Höchste Kriegsvorzugspreise.

Orig.-Schnellgang-Nähmaschine Krone 18.
Neueste Haushalts-Nähmaschine für Schnittdre-
heile mit hydraulischer Fußpedale von 55 Mark an.
Gehet mit hydraulischer Fußpedale von 55 Mark an.
Vedden-Nähmaschine, Schnellgang-Schnittdre-
heile von 145 Mark für 95 Mark. Sticht und stoppt. Klink- und
vorwärtsstichend. Verschiebbarer Nähfuß in allen
Haltungen. — Vorzugspreis. — 40 Jahre Erfahrung
der Deutschen „Deutscher“ und „Eisenbahn“-Märkte.
Berliner Nähmaschinen- und Schneid-Geschäfte
H. Jacobsohn, Berlin, Unterstr. 126, an der großen Friedrichstraße.

Kurkommission zu Bad Ems.

Sonntag, den 17. September 1916, nachmittags und abends:

Militär-Konzerte

ausgeführt vom Musikcorps des Pionier-Batl. Nr. 8 unter Leitung des Rgl. Musikmeisters
Herrn Oskar Freyholdt.



Wiedersehen war seine
und unsere Hoffnung.

Auf Feindes Felde schwer und müde, sank hin Dein Haupt
zur ewigen Ruh. Fürs Vaterland gabst Du Dein Leben,
schlafst wohl, Du tapferer Streiter! Du! Nun ruhest Du in
fremder Erde, doch furchtbar, ach ist unser Schmerz, dass
wir Dich nie mehr sehen werden, das ist zu hart für unser
Herz.

Den Heldentod fürs Vaterland starb am 7. August 1916
in Feindesland unser lieber, herzenguter, unvergesslicher
Sohn, Bruder und Neffe

Leutnant d. Res. im Landw.-Inf.-Regt. 87

August Loos

Inhaber des Eisernen Kreuzes

im Alter von 21 Jahren.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Familie Loos.

ARZBACH, den 15. September 1916.

Das erste Traueramt findet am Montag den 18. September, vor-
mittags 7 Uhr in der Pfarrkirche zu Arzbach statt. [522]

Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nach-
richt, daß Donnerstag morgen 1/11 Uhr unser
lieber, treuer und unvergesslicher Sohn und Bruder

Karl Luß

im Alter von 16 Jahren nach langem, mit gro-
ßer Geduld ertragenem Leiden sanft dem Herrn
entschlafen ist.

In tiefem Schmerz

Familie P. Luß, Dausenau.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 17. Sept.
nachmittags 4 Uhr statt. [530]

Geschäfts-Übernahme.

Dem verehrl. Publikum von Bad Ems und Umgebung
die höfll. Mitteilung, daß ich von heute an die Wirtschaft
im **Zentral-Hotel** übernommen habe.

Unter Zusage bester Speisen und Getränke, bitte
um geneigten Zuspruch, auch halte ich mich für
Hausgeschmack empfohlen. [533]

Hochachtungsvoll

Adalbert Dorsch.

Hohenstaufen-Kino

Römerstraße 62 Bad Ems Central-Hotel

Vornehmes Lichtspieltheater.

Programm für Sonntag, den 17. September,
von 3—11 Uhr.

Flammende Badfischherzen. Lustspiel in 1 Akt.

Reiter u. Sheriff.

Spannendes Wildwest-Drama in 2 Akten. Wilderwogene
Reiterkämpfe.

Krangelhubers Pfeife. Eine Episode a. d. Schützengraben.

Die oder Keine.

Reizendes Lustspiel in 3 Akte.

Ein ehrenhafter Rivale. Drama in 1 Akt.
Jugendliche unter 17 Jahren haben nur in Begleitung ihrer
Eltern Zutritt.

Mehrere Wagen Speisefartoffeln

erster Tage eintreffend. Vorausbestellungen erbeten. [135]
Dr. Oppenheimer, Bad Ems.

Maurer, Handlanger, Grundarbeiter,

Betonarbeiter, Verputzer

sofort gegen hohe Löhne gesucht, Schlafstellen u. Verpflegung
vorhanden. [492]

Baustelle Estdt bei Montabaur.

Geschäfte

Makrelen

Kieler Bückinge

frisch eingetroffen empfiehlt
P. Diet, Bad Ems.

Zur Herbst- u. Winterzeit

hing.

Modelle, sowie auch

Damen- u. Kinderkleidung

in allen Preislagen zur gefl.
geige. Maria Junst, Bad Ems
531] Römerstraße 94.

Saiten,

Violen und Cello für

und Gitarre zu haben bei

Erh. Peil, Silberstraße 17, Ems.

Dr. Zimmermann

Handelschule

Coblenz.

Beginn der neuen

Jahres- und Halbjahreskurse

für beide Geschlechter

5. Oktober.

Näheres durch Prospekt

zu beziehen.

Ein gebrauchter

Einspänner-Rahmen

sofort zu kaufen gesucht.

Peter Beer, Dausenau

Gewandter Junge

Kellnerlehrling

zu baldigem Eintritt

an Nassauer Hof, Ems.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Die Verlobung meiner Toch-
ter **Martha** mit dem Kaufmann
Herrn **Max Sallbach** beehre
ich mich anzukündigen.

Frau Heinrich Seum

Pauline geb. Linkenbach.

Bad Ems, im Sept. 1916.

Meine Verlobung mit
Martha Seum zeige ich
benannt an.

Max Sallbach

Dallenburg, im Sept. 1916

z. Zt. Bad Ems.

Kgl. Kurtheater Bad Ems

Direktion: Hermann Stollgostter.

Dienstag, den 19. September 1916.

Schluss der diesjährigen Spielzeit.

Renaissance.

Lustspiel in 3 Akten von Fr. v. Schöthan

Zeichnungen auf die Kriegsanleihe

werden kostenfrei auf unserem Büro
von 9—12 Uhr, nachmittags von 2—4 Uhr ent-
nommen.

Emser Vorschuss- u. Creditverein

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung

Sie kaufen Ersatzkessel

jeder Art für die beschlagnahmten Kupferkessel
äußerst billigen Preisen in allerbesten
bei

Wilhelm Seel

Hahnenstätt.

254]

Hausmädchen

zum 1. Oktober auf 3—4 Wochen
zur Haushilfe gesucht. Voraus-
stellen morgens von 9—10 oder
abends 7—8 Uhr. [527]

Frau Sanitätsrat Kronsohn,
Bad Ems

Ein braves, äteres

Hausmädchen

sofort gesucht. [535]

Friseurgeschäft

Hotel Darmstädter Hof.

Frau Wenzel Wwe., Bad Ems.

Mädchen,

welches selbständig kochen kann, in
Jahresstelle gesucht. [485]

Frau O. Adnigsberger,

Bad Ems.

Tüchtiges Mädchen,

welches alle Hausarbeit versteht
und etwas kochen kann zum 1. Okt.
gesucht. [486]

Zu erst. in der Geschäftsstelle.

2 oder 3 Zimmer

mit allem Zubehör

zu vermieten.

Wohnung.

1 auch 2 Zimmer mit

Zubehör sehr schön

vermieten.

Wohnung.

mit 2—3 Zimmern

zu vermieten.

Wohnung.

mit 2—3 Zimmern

zu vermieten.

Wohnung.

mit 2—3 Zimmern

zu vermieten.

Wohnung.

mit 2—3 Zimmern

zu vermieten.

Wohnung.

mit 2—3 Zimmern